

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Fr 04.10.2024 12:50

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** schlusswesen.awm

**Gesendet:** Freitag, 4. Oktober 2024 12:16

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:** Beschlusswesen Kom; it-service awm

**Betreff:** WG: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Abfallwirtschaftsbetrieb München verzichtet auf eine Stellungnahme zu dieser Beschlussvorlage und meldet daher Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen



Abfallwirtschaftsbetrieb München  
Werkleitung – Berichts- und Beschlusswesen  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München

Telefon: +49 89

E-Mail: [schlusswesen.awm@muenchen.de](mailto:schlusswesen.awm@muenchen.de)

Internet: [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de)

Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns:

[www.muenchen.de/ekomm](http://www.muenchen.de/ekomm)

# AW: Rückmeldung BAU: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 26.09.2024 15:36

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:**

**Gesendet:** Donnerstag, 26. September 2024 15:29

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:** ; mailbox-beschluss-und-berichtswesen.bau

**Betreff:** Rückmeldung BAU: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Liebe Kolleg\*innen,

Das BAU zeichnet die Beschlussvorlage " KI-Roadmap und Portfolio ab 2025" ohne Einwände mit.

Viele Grüße

BAU-RG3

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 24.09.2024 14:10

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** schlusswesen.dir

**Gesendet:** Dienstag, 24. September 2024 14:01

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Liebe ,

das DIR meldet für den o.g. Mitzeichnungsersuch Fehlanzeige.

Es wird in der Beschlussvorlage nur auf folgendes hingewiesen:

Allerdings fehlt unter Ziffer 3.2 der folgende in rot dargestellte Satz:

"Das IT-Projekt kann mit bestehendem Personal umgesetzt werden. Daher ist für die Projektumsetzung und für den laufenden Betrieb der KI-Anwendungsfälle kein zusätzliches Personal innerhalb der IT erforderlich. Etwaige zusätzliche Personalbedarfe der Referate im Rahmen der Umsetzung werden von dieser Vorlage nicht erfaßt und müssen separat im Stadtrat eingebracht werden."

Wir bitten diese kleine Änderung zu übernehmen.

Viele Grüße

Landeshauptstadt München  
Direktorium – Geschäftsleitung  
Rathaus, Marienplatz 8, Zi. 258  
80331 München

Tel.: 233 -

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München <http://www.muenchen.de/ekomm>  
Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 gr CO2.

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 02.10.2024 13:14

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** Gesamtpersonalrat (GPR)

**Gesendet:** Mittwoch, 2. Oktober 2024 12:57

**An:**

**Cc:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Sehr geehrte Frau ,  
liebe  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage „KI-Roadmap und Portfolio ab 2025“. Der Gesamtpersonalrat hat sich auf seiner Sitzung vom 02.10.2024 mit der Beschlussvorlage beschäftigt und nimmt diese zur Kenntnis. Hinsichtlich der Thematik KI-Einsatz in der LHM möchten wir auf unsere Stellungnahme vom 25.05.2024 (Aktuelle Entwicklungen in der KI - 1. Halbjahr 2024) verweisen. Bei der Digitalisierung und Einführung von KI sind die Einhaltung der Vereinbarungen aus der DigitalCharta sowie die Einbindung der zuständigen Personalvertretung im Rahmen der einzelnen Einführungsprojekte anhand des IT-Prozessmodells entscheidende Erfolgsfaktoren.

Mit freundlichen Grüßen

stellv. Vorsitzender

Landeshauptstadt  
München

Gesamtpersonalrat  
Marienplatz 8  
80331 München



Telefon: +49 089/

Fax: +49 089/

E-Mail: [gesamtpersonalrat@muenchen.de](mailto:gesamtpersonalrat@muenchen.de)

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

Datum: 30. 09. 24

Telefon: 0 [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de

**Gesundheitsreferat**

[REDACTED]  
GSR-R

GSR-GL3

Sachbearbeitung:

Telefon: [REDACTED]

**KI-Roadmap und Portfolio ab 2025  
Sitzungsvorlage Nr. 20 26 / V 14682  
Stellungnahme des Gesundheitsreferats**

**IT-Referat**

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt zur o.g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Das GSR begrüßt den verstärkten und zugleich gesellschaftlich verantwortlichen Einsatz von maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz in der Stadtverwaltung.

Von den dargestellten Anwendungsfällen wird auch das GSR profitieren. Die bei der Abfrage des Oberbürgermeisters formulierten Bedarfe des GSR werden dadurch jedoch nicht vollständig abgedeckt. Insofern verweisen wir auf unsere detaillierte Rückmeldung möglicher Anwendungsfälle aus dem Mai 2024.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

[REDACTED]  
berufsmäßige Stadträtin

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 23.09.2024 09:05

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** Gleichstellungsstelle für Frauen

**Gesendet:** Freitag, 20. September 2024 17:58

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

liebe Frau ,

liebe Frau ,

die GSt zeichnet die Sitzungsvorlage mit, bittet aber um Aufnahme folgender Stellungnahme in den Sitzungstext:

"Die Gleichstellungsstelle für Frauen unterstützt die weiteren KI-Entwicklungskonzepte und Maßnahmen, weist aber, insbesondere unter dem Eindruck des hohen Entwicklungsdrucks, erneut dringend auf ihre Stellungnahme vom 22.04.2024 zum Munich AI-Action Plan hin. Hier hat sie darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Entwicklung von KI-Konzepten und -Lösungen die Risiken von Gender Bias in allen einzelnen Prozessen zu beleuchten sind. Insbesondere, wenn es um den Einsatz selektierender Architekturen, wie RAG, geht, ist das Risiko segregierender und exkludierender Impacts zu beachten. Nach Information der Gleichstellungsstelle setzt RAG nicht auf Model-Retraining, sondern greift auf externe Datenbanken zu. Eine der größten Herausforderungen ist also die Qualität und Verfügbarkeit der Daten. RAG-Systeme sind auf umfangreiche und qualitativ hochwertige Datenbanken angewiesen. Diese müssen also umfassende, aktuelle und richtige Informationen enthalten und Dokumente vorhalten, deren Formate zu nutzen sind. Es ist sicherzustellen, dass in Zugriff und Inhaltsnutzung die in der Sitzungsvorlage benannten Perspektiven zu Gleichstellung und Chancengleichheit durchgehend gewährleistet sind.

Wichtige Ergebnisse zu gleichstellungsorientierten IT-Entwicklungen und KI-Anwendungen lassen sich sicherlich aus den Ergebnissen der vom IT-Referat angestrebten Münchner Studie ermitteln (s. Sitzungsvorlagen "Digitale Teilhabe in der LHM" und "Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung").

Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt es, wenn zudem in der Beschlussvorlage dargestellt wird, welche geschlechterbezogenen Kriterien gemäß der geschilderten Strategischen Perspektive auf KI seitens des KICC bisher berücksichtigt, ein- und umgesetzt wurden, z.B. im internen Fortbildungsangebot, in den Anwendungsfällen (speziell MUCGPT und Tourismus Assistent), bei XNEXT und bei Zammad."

Mit herzlichem Dank für die Einbindung und freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen

Rathaus, Marienplatz 8

80331 München

Tel. 0049-(0)89-233-

Fax 0049-(0)89-233-

E-Mail: [gst@muenchen.de](mailto:gst@muenchen.de)

<http://www.muenchen.de/gst>

[https://www.instagram.com/stadtmuenchen\\_gleichstellung](https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung)

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 08.10.2024 07:50

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*

**Gesendet:** Montag, 7. Oktober 2024 15:56

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Liebe Kolleg\*innen,

wir zeichnen die Vorlage mit, bitten um folgende inhaltliche Ergänzung.

Im Punkt:

- Gleichstellung, Inklusion, Diskriminierungs- und Barrierefreiheit zielen darauf ab, dass alle Menschen der Münchner Stadtgesellschaft chancengleich an der Digitalisierung teilhaben und von ihr profitieren können.

sollte ergänzt werden, dass nach Möglichkeit der Technik auch darauf geachtet wird, dass keine diskriminierenden menschenfeindlichen oder demokratiefeindlichen Inhalte von der KI wiedergegeben werden.

Wir bitten die späte Rückmeldung zu entschuldigen und verbleiben

mit den besten Grüßen

--

Landeshauptstadt München

**Oberbürgermeister**

Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*

Alle Kontaktdaten unter: [www.muenchen.de/lgbti](http://www.muenchen.de/lgbti)

Annahmen zur Geschlechtsidentität aufgrund des Aussehens, der Stimme oder des Namens sind nicht immer zutreffend.

Wir möchten Sie korrekt ansprechen. Gerne können Sie uns mitteilen, welche Anrede und welche Pronomen wir für Sie nutzen dürfen.

[Terminhinweise](#) für LGBTIQ\* in München

[Hinweise](#) zur elektronischen Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 26.09.2024 08:12

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** mailbox-beschlusswesen.kult

**Gesendet:** Mittwoch, 25. September 2024 16:54

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:**

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Sehr geehrte Frau ,

ich darf Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass das Kulturreferat die Vorlage mitzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Kulturreferat der Landeshauptstadt München  
Referatsgeschäftsleitung - GL-3  
Sachgebiet Beschluss- und Berichtswesen  
Burgstr. 4  
80331 München

Tel:

E-Mail: [schlusswesen.kult@muenchen.de](mailto:schlusswesen.kult@muenchen.de)

Internet: [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO<sub>2</sub>.



Datum: 26.09.2024

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]hen.de

**Kreisverwaltungsreferat**

Büro der Referentin

KVR-RL

## **KI-Roadmap und Portfolio ab 2025 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14682**

### **An das RIT**

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die Beschlussvorlage KI-Roadmap und Portfolio ab 2025 Nr. 20-26 / V 14682 und teilt die Einschätzung des IT-Referats zur Bedeutung Künstlicher Intelligenz für eine zukunftsfähige Verwaltung.

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in die städtische Infrastruktur bietet aus Sicht des Kreisverwaltungsreferats sowohl Vorteile für die Stadtgesellschaft als auch für die interne Verwaltung.

Große Nutzenpotentiale liegen u.a. in der Vereinfachung des Zugangs zu zielgenauen Informationen, der KI-gestützten Bürger\*innenkommunikation und der Daten- und Dokumentenvalidierung.

Durch den Einsatz von KI können Bürger\*innen ermächtigt werden, selbständig präzise Antworten und Informationen zu ihren individuellen Fragen und Anliegen zu finden. Dies führt zu einer erheblichen Zeitersparnis und verbessert die Zufriedenheit der Stadtbewohner\*innen. Gleichzeitig sinkt das Nachfragevolumen bei den Mitarbeiter\*innen.

KI-Systeme können zudem großen Mehrwert liefern, indem dennoch eingehende Anfragen automatisiert beantwortet werden und Anträge und Dokumentenanhänge KI-gestützt auf ihre Vollständigkeit und Korrektheit überprüft werden. Dadurch sinkt die Fehlerquote der Anträge und der administrative Aufwand enorm. Die Verwaltung kann sich stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und die Wirtschaftlichkeit ihrer Arbeit steigern.

Für den Bereich der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, muss jedoch ein besonderer Maßstab gelten.

Der dort etablierte IT-Fachbereich verfügt über umfassendes, sicherheitsspezifisches Fachwissen in allen Bereichen des Katastrophen- und Zivilschutzes, das den Anforderungen kritischer Infrastrukturen (KRITIS) und des Katastrophenschutzes gerecht wird. Die dort bestehenden IT-Prozesse sind nach aktuellen Sicherheitsstandards zertifiziert und unterliegen regelmäßigen Audits, um höchste IT-Sicherheitsanforderungen zu gewährleisten.

Dies bildet die Grundlage dafür, dass die Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, als KRITIS-Bereich in der Lage ist, eigenständig KI-Vorhaben zu konzipieren und zu betreiben. Aufgrund dieser speziellen IT-Kompetenz innerhalb der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, ist es daher möglich, die Entwicklung und Implementierung von KI-Lösungen dort selbstständig zu steuern und dabei sicherzustellen, dass diese den hohen Anforderungen des Feuerwehr- und Katastrophenschutzbetriebs und den Anforderungen an Hochrisiko-KI-Systeme entsprechend der EU-Verordnung 2024/1689 gerecht werden. Damit trägt die IT der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, nicht nur zur Effizienzsteigerung und Optimierung im operativen Einsatzdienst


bei, sondern stellt gleichzeitig sicher, dass die hier geschaffenen IT-basierten Lösungen den höchsten Sicherheitsstandards entsprechen.

Als Sonderbereich (KRITIS) plant die IT der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, selbst bereits seit längerem KI-Lösungen, die speziell für die Unterstützung des Feuerwehr-Einsatzdienstes entwickelt werden. Diese Lösungen werden im Feuerwehr- und Katastrophenschutznetz der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, einem vom städtischen Verwaltungsnetz physikalisch getrennten Netzwerk, implementiert. Seit 2023 steht die Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, in engem Austausch mit dem RIT; im Mai 2024 fand unter der Federführung des RIT eine erste Ideensammlung zum Thema Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Stadtverwaltung München statt.

Da die konkreten und potenziellen KI-Maßnahmen der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, im KRITIS- bzw. BOS-Bereich liegen, wurden sie bei der allgemeinen stadtweiten Abfrage im Mai 2024 nicht angemeldet. Die Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, wird sich zur Weiterentwicklung der Einsatzbezogenen IT ebenfalls weiterhin mit KI befassen und das Thema auch in diesem Bereich vorantreiben.

Aus diesem Grund befürwortet das Kreisverwaltungsreferat den Aufbau der benötigten Infrastruktur und Kompetenzen und die Umsetzung der geplanten Anwendungsfälle und bittet darum, die bestehende kooperative Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, fortzusetzen und die hierzu bei der Hauptabteilung IV des Kreisverwaltungsreferates, Branddirektion, laufenden Projekte weiterhin zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Kreisverwaltungsreferentin

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 07.10.2024 12:21

An:IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:**  
**Gesendet:** Montag, 7. Oktober 2024 10:59  
**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M); Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*; mailbox-plan.sg3; Mitzeichnung Mobilitätsreferat;  
**Betreff:** Re: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Münchner Kammerspiele stimmen der Beschlussvorlage zu.

Beste Grüße

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 30.09.2024 10:17

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** MM Werkleitung

**Gesendet:** Montag, 30. September 2024 09:20

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:**

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Märkte München melde ich nach Rücksprache mit der Fachabteilung Fehlanzeige und wünsche einen guten Start in die Woche.

Viele Grüße

Werkleitung / Vorzimmer

\*\*\*\*\*

Landeshauptstadt München  
Märkte München  
Werkleitung/Vorzimmer  
Schäftlarnstr. 10  
81371 München

Telefon: +49 89

Fax: +49 89

E-Mail : @muenchen.de

werkleitung-mm@muenchen.de

Internet: www.maerkte-muenchen.de

Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns: <http://www.muenchen.de/ekomm>

**Bitte nutzen Sie die E-Mail-Verbindung mit uns ausschließlich zum Informationsaustausch. Wir können auf diesem Weg keine rechtsgeschäftlichen Erklärungen abgeben. Der Inhalt ist vertraulich und nur für den/die angegebene/n Empfänger\*in bestimmt. Jede Form der Kenntnisnahme oder Weitergabe an Dritte ist unzulässig. Sollte diese Nachricht nicht für Sie bestimmt sein, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen und die Nachricht zu vernichten.**

**HINWEIS AUF VERTRAULICHKEIT:** Der Inhalt dieser E-Mail und jegliche Anhänge sind vertraulich und möglicherweise gesetzlich geschützt; sie dürfen weder veröffentlicht noch unbefugt benutzt werden. Falls Sie nicht der beabsichtigte Empfänger\*in sind, ist jegliche Nutzung, Vervielfältigung, Bekanntgabe, Abänderung, Weitergabe und/oder Veröffentlichung dieser Nachricht oder möglicher Anhänge verboten und unter Umständen rechtswidrig.

Datum: 25.09.2024  
Telefon: 0 [REDACTED]  
[REDACTED]  
gl.mor@muenchen.de

**Mobilitätsreferat**  
Geschäftsleitung  
MOR-GL

Beschlussentwurf  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V14682  
KI-Roadmap und Portfolio ab 2025  
Stellungnahme des Mobilitätsreferates

per E-Mail an [itm.beschlusswesen@muenchen.de](mailto:itm.beschlusswesen@muenchen.de) und [beschluesse.rit@muenchen.de](mailto:beschluesse.rit@muenchen.de)

Das Mobilitätsreferat wurde gebeten, zum o.g. Beschlussentwurf Stellung zu nehmen.  
Das Mobilitätsreferat stimmt dem Beschlussentwurf zu.

Gez.  
[REDACTED]  
Mobilitätsreferent

# AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 30.09.2024 08:38

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** it.mse

**Gesendet:** Freitag, 27. September 2024 15:16

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:**

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen die o. g. Beschlussvorlage ohne Anmerkungen zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing.

Leitung MSE-PDIT



Landeshauptstadt München  
Münchner Stadtentwässerung

MSE-PDIT

Friedenstr. 40

81671 München

Telefon: (089)

Telefax: (089)

E-Mail: [@muenchen.de](mailto:@muenchen.de)

Web: [www.muenchen.de/mse](http://www.muenchen.de/mse)



Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe: <http://www.muenchen.de/ekom>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO<sub>2</sub>.

Schauen Sie auf unserem [YouTube-Kanal](#) vorbei. Folgen Sie uns auf Social-Media: [Instagram](#) oder [LinkedIn](#).

Datum: 08.10.2024

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

plan.sg4@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**

Geschäftsprozess- und  
Anforderungsmanagement  
PLAN-SG4-GPAM

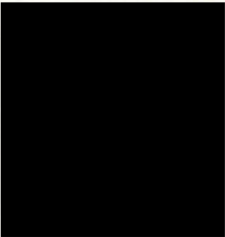
KI Roadmap und Portfolio ab 2025  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14682

**- Stellungnahme -**

per eMail an [beschluesse.rit@muenchen.de](mailto:beschluesse.rit@muenchen.de) und  
[itm.beschlusswesen@muenchen.de](mailto:itm.beschlusswesen@muenchen.de)

Mit eMail vom 19.09.2024 wurde von itm Beschlusswesen o.g. Beschlussvorlage versandt und um Stellungnahme gebeten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt der Beschlussvorlage zu.



Datum: 02.10.24

Telefon: 0 233 [REDACTED]

**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Der Referent

**KI-Roadmap und Portfolio ab 2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14685**

bitte auswählen für den IT-Ausschuss am 13.11.2024 (VB)  
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

**An das IT-Referat**

**- Vorab per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme, begrüßt ausdrücklich die dargestellten Aktivitäten und den konsequenten Ansatz zum Einsatz der KI in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München und zeichnet die Beschlussvorlage daher ohne Einwände mit. Wir sichern hierfür auch weiterhin unsere Zuarbeit und Unterstützung im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten zu und prüfen einen sinnvollen Einsatz von KI in unserem Aufgabenbereich.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

[REDACTED]  
Stadtdirektor



Datum: 26.09.2024

Telefon: 0 [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de

## Referat für Arbeit und Wirtschaft

Wirtschaftsförderung

Allg. Wirtschaftsförderung

KI-Roadmap und Portfolio ab 2025  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14682  
Beschluss des IT-Ausschusses vom 13.11.2024 (VB)

### An das IT-Referat, RL-BdRin, Beschluss- und Berichtswesen per Mail ([beschlusswesen.rit@muenchen.de](mailto:beschlusswesen.rit@muenchen.de))

Das RAW zeichnet den Beschlussentwurf „KI-Roadmap und Portfolio ab 2025“ (Sitzungsvorlage Nr. 20 26/V 14682) mit, bittet aber folgende Anmerkungen zu berücksichtigen:

Das RAW wurde vom Stadtrat 2022 und zuletzt mit Beschluss der Vollversammlung vom 24.04.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 12405) beauftragt, in dem Projekt „Mittelstandsfreundliche Verwaltung“ gemeinsam mit dem IT-Referat, dem Direktorium und dem Personal- und Organisationsreferat sowie mit allen Referaten den Service für Unternehmen im Kontakt mit der Stadtverwaltung zu verbessern. Zentraler Baustein ist dabei die Verbesserung der Digitalisierung innerhalb der Verwaltung ebenso wie an der Schnittstelle zu den Kund\*innen der Stadt und damit den Bürger\*innen, Gästen und Unternehmen. Da dies auch die bestmögliche Bereitstellung von Informationen umfasst, hat das RAW im Bereich Wirtschaftsförderung die Projektanfrage zu einer KI-basierten Suche eingebracht, die den Zugriff auf wirtschaftsrelevante Informationen („KI-Chatbot Business Assist“) erleichtern soll. Es wird davon ausgegangen, dass das Projekt in der Vorhabensplanung der priorisierten Projekte 2025 (Anlage 1 zur BV unter Projektnr. 6) enthalten ist.

Des Weiteren begrüßt das RAW die Unterstützung des KICC bei der Entwicklung des „TouriAssist“ als KI-gestütztes zusätzliches Serviceangebot für die Gäste Münchens und ist davon überzeugt, dass der Nutzung von KI-Instrumenten innerhalb der Stadtverwaltung eine immer größer werdende Bedeutung zukommen wird. Gerade im Fachbereich Tourismus wird eine Vielzahl von Anwendungsgebieten gesehen, von denen entweder eine Effizienzsteigerung, mittelfristig personelle Einsparmöglichkeiten, eine Verbesserung der Servicequalität und/oder eine Verbesserung unserer Analysemöglichkeiten zu erwarten sind. Diese Anwendungsgebiete wurden im Rahmen der kurzfristigen Abfrage durch das RAW auch gemeldet.

Es ist nachvollziehbar, dass in Zeiten fehlender finanzieller Mittel und eingeschränkter personeller Kapazitäten eine strategische Auswahl getroffen werden muss, und dass in anderen Bereichen ein großer Bedarf an der Nutzung entsprechender Instrumente besteht. Es wäre für das RAW jedoch suboptimal, wenn jenseits der hier priorisierten Anwendungsfälle andere Bedarfe für die kommenden ein bis zwei Jahre nicht mehr erwogen werden könnten, insbesondere, da es für verschiedene Anwendungsbereiche bereits kommerzielle Angebote gibt, die direkt genutzt werden könnten. Daher wird um eine ausführliche Rückmeldung und Bewertung der eingereichten Ideen und Anwendungsfälle gebeten und um eine gemeinsame Beurteilung, welche Perspektiven und Möglichkeiten für eine Umsetzung dieser Fälle bestehen. Dies ist, soweit bekannt, bislang nicht erfolgt. Nach der Rückmeldung der Ideen fand kein weiterer Austausch mit dem RAW hierzu statt.

Vor diesem Hintergrund erachtet das RAW als erforderlich, in der vorliegenden Beschlussvorlage die Bedeutung von Digitalisierung und KI-Anwendungen für alle Zielgruppen umfassend darzustellen und neben den Bürger\*innen und Gästen auch die Unternehmen zu benennen. Die entsprechenden Ergänzungen wurden im beiliegenden Entwurf aufgenommen.

Es wird gebeten, die Mitzeichnung des RAW entweder in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder anzuhängen.



Datum:

Telefon:

Telefax:

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Stadtschulrat

Stellungnahme des RBS zur Beschlussvorlage Nr. 20-26/ V14682 im IT-Ausschuss am  
13.11.2024 (VB)  
„KI-Roadmap und Portfolio ab 2025“

### **An das IT-Referat**

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

das Referat für Bildung und Sport begrüßt die Darstellungen im Rahmen der Beschlussvorlage „KI-Roadmap und Portfolio ab 2025“ des IT-Referats, die aufzeigen, wie die IT der Landeshauptstadt München mittelfristig beabsichtigt, das Thema KI souverän zu nutzen und in die städtische IT-Landschaft zu integrieren. In diesem Zusammenhang wurden in der Anlage 1 bereits weitere KI-Anwendungsfälle priorisiert, die unter Anderem auch die Schulen der Stadt München betreffen. Ergänzend hierzu möchte das Referat für Bildung und Sport auf die Förderrichtlinie „Medien- und KI-Budget an Bayerischen Schulen“ (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 23. Juli 2024, Az. I.4-BS1356.7/7/2) hinweisen. Durch die Förderung sollen insbesondere die Beschaffung und der Einsatz digitaler Bildungsmedien (einschließlich KI-Anwendungen) unterstützt und forciert werden. Das Referat für Bildung und Sport ist derzeit damit betraut, entsprechende KI-Tools für den Einsatz an den Münchner Bildungseinrichtungen auszuwählen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den Bildungseinrichtungen sowie dem IT-Referat. Eine entsprechende Beschlussvorlage zu der besagten Förderung wird aller Voraussicht nach Anfang kommenden Jahres durch das IT-Referat eingebracht. Das RBS zeichnet die Beschlussvorlage entsprechend mit.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtschulrat

Datum: 04.10.2024

Telefon: [REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de

**Referat für Klima- und  
Umweltschutz**  
Geschäftsleitung  
RKU-GL3

## **KI-Roadmap und Portfolio ab 2025**

20-26 / V 14682

hier: Mitzeichnung der Beschlussvorlage des RIT

### **An das Referat für Informationstechnologie, Beschlusswesen**

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

das RKU bedankt sich für die Abfrage der KI-Ideensammlung, für die Aufnahme von RKU-relevanten Themen in die geplante Umsetzungsliste und für die Durchführung der Klimaschutzprüfung.

Das RKU zeichnet die Beschlussvorlage grundsätzlich mit, kann aber der Bewertung des Vorhabens des RIT als "nicht klimaschutzrelevant" nicht zustimmen.

Die globale Anwendung von KI-Technologien ist nur mit leistungsfähigen Rechenzentren möglich und dementsprechend hohen Stromverbräuchen verbunden. Es ist durchaus denkbar, dass auch die Anwendung der KI-Technologie für die Landeshauptstadt letztlich klimaschutzrelevant ist.

Die konkreten Auswirkungen - auch in Hinblick auf die zukünftige Skalierung der KI in der LHM- auf die Treibhausgasemissionen der LHM konnten im Rahmen des kurzen Austauschs auf Arbeitsebene mit dem RIT nicht eingeschätzt werden. Ob der Strom direkt von der LHM verbraucht wird oder in einer externen Cloud spielt dabei keine Rolle.

Dementsprechend bittet das RKU das RIT, das Kapital "Klimaprüfung" wie folgt umzuformulieren und die Kurzübersicht entsprechend anzupassen:

*"Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: möglich, allerdings zurzeit noch ungeklärt.  
Eine Einschätzung der Auswirkungen des "KI-Roadmap und Portfolio ab 2025" auf die von der der LHM verursachten Treibhausgasemissionen kann im Moment nicht vorgenommen werden. Im Rahmen der weiteren Entwicklung der KI-Strategie der LHM plant das RIT diese Frage vertieft zu untersuchen, sie in der Auswahl von möglichen Varianten zu berücksichtigen und dem Stadtrat in der nächsten Sitzungsvorlage darüber zu berichten."*

Das RKU schlägt vor, das RKU früh in diese Untersuchung und deren Bewertung einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Vertreter der Referentin

# AW: SgM Stn KI-Roadmap und Portfolio ab 2025 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14682

## IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Fr 20.09.2024 10:25

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

**Von:** @stadtgueter-muenchen.de <@stadtgueter-muenchen.de>

**Gesendet:** Freitag, 20. September 2024 10:02

**An:** IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

**Cc:** Beschlusswesen Kom; @stadtgueter-muenchen.de

**Betreff:** SgM Stn KI-Roadmap und Portfolio ab 2025 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14682

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtgüter München melden bezüglich der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14682 Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

--

Landeshauptstadt München  
Kommunalreferat  
Stadtgüter München  
Verwaltung  
Freisinger Landstraße 153  
80939 München

Telefon: +49 89

Fax: +49 89

E-Mail pers: [mailto: @stadtgueter-muenchen.de](mailto:@stadtgueter-muenchen.de)

E-Mail off: [mailto: sgm.kom@muenchen.de](mailto:sgm.kom@muenchen.de)

Internet: <http://www.stadtgueter-muenchen.de>



Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns:

<http://www.muenchen.de/ekom>

Diese Nachricht, inklusive möglicher Anhänge, enthält vertrauliche Informationen.

Wurde diese E-Mail irrtümlich an Sie geschickt, benachrichtigen Sie uns bitte und löschen Sie diese E-Mail komplett von Ihrem System.

Sparen Sie pro Seite ca. 200 ml Wasser, 2 g CO<sub>2</sub> und 2 g Holz:  
Drucken Sie daher bitte nur, wenn es wirklich notwendig ist

Datum: 11.10.2024

Telefon: [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de



Landeshauptstadt  
München  
**Stadtkämmerei**

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung  
Teilhaushalte  
SKA 2.12

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V14682 KI-Roadmap und Portfolio ab 2025**

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 13.11.2024

Öffentliche Sitzung

### I. An das IT-Referat

Die Stadtkämmerei stimmt der o.g. Beschlussvorlage nicht zu.

Gemäß der Darstellung im Beschluss werden in 2025 zwar keine zusätzlichen Mittel beantragt, da der erforderliche Finanzierungsbedarf durch das Referatsbudget gedeckt werden soll. Aber weitere dauerhaft erforderliche Mittel sollen zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2026 angemeldet werden. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit haushaltswirksamen Nutzen wird nicht dargestellt.

Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 11.07.2024 zur Umsetzung von Maßnahmen zur Haushaltsstabilisierung im Haushalt 2024 wurden die Referate zusätzlich gebeten, bis Ende September 2024 ganz konkrete und signifikante Sparmaßnahmen für den konsumtiven Haushalt vorzuschlagen. Dadurch soll der Saldo in der laufenden Verwaltungstätigkeit dauerhaft um ein jährliches Gesamtvolumen von mindestens 250 Mio. € entlastet werden. Vor diesem Hintergrund ist die Aufnahme weiterer Vorhaben zunächst nicht schlüssig und zu empfehlen. Sollten Spielräume im Referatsbudget vorhanden sein, dann sind diese aufzuzeigen.

Zudem greift die Beantragung zur Anmeldung der dauerhaften Finanzierung der Betriebskosten zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2026 diesen bereits voraus und stellt gewissermaßen eine Vorfestlegung dar.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED] am 11.10.2024

Datum: 04.10.24

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-GPAM/AGM-AM2

[REDACTED]@muenchen.de

## KI-Roadmap und Portfolio ab 2025

### Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14682

#### Beschluss des IT-Ausschusses vom 13.11.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

#### An das IT-Referat

(vorab per Mail)

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

mit E-Mail vom 19.09.2024 wurde ich um Stellungnahme zu der oben genannten Beschlussvorlage (BV) des IT-Referates (RIT) gebeten, in welcher die Leitlinien für den verantwortungsvollen Umgang bzw. Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) innerhalb der Landeshauptstadt München beschrieben werden sowie ein Ausblick auf Umsetzungsprojekte in 2025/2026 skizziert wird.

Das Sozialreferat teilt die Auffassung, dass KI ein probates Mittel ist, um den stetig steigenden Ansprüchen an eine moderne Stadtverwaltung gerecht zu werden. Durch die schrittweise Implementierung von KI-Technologien wird sichergestellt, dass nicht nur Effizienzgewinne innerhalb der Verwaltung realisiert werden können und die Servicequalität gegenüber Bürger\*innen und externen Partner\*innen steigt, sondern vielmehr die Risiken (z. B. rechtliche, ethische) beherrschbar bleiben.

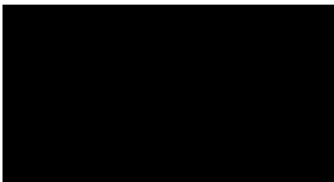
Auf Seite 9 der Beschlussvorlage heißt es „(...) Auf Basis einer Abfrage des Oberbürgermeisters, Dieter Reiter, wurden alle KI-Anwendungsfälle der Referate und Eigenbetriebe hinweg gesammelt. (...)“. Da besagte Abfrage aufgrund einer kurzen Frist lediglich im Benehmen mit den Digitalisierungsmanagerinnen bzw. GPAM-Leitungen erfolgte, mag zwar ein Großteil der Anwendungsfälle erfasst sein, den Anspruch auf Vollständigkeit sieht das Sozialreferat hingegen nicht als erfüllt an. Zudem wurden durch das Sozialreferat weitere Anwendungsfälle benannt (bspw. Antragsrouting, Erkennen von Mustern, Erkennen von Redundanzen, automatisierte Datenübernahmen, Erstellen von Antwortschreiben), welche sich nicht in der Anlage wiederfinden. Weiter sehe ich in Anbetracht der rasanten technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet der KI, die Anforderung, dass sich laufend über die aktuell und künftig möglichen Möglichkeiten auszutauschen, um die Chancen frühzeitig nutzen zu können.

Ebenfalls vermisst wird der Einsatz von KI im Bereich des Dialogisierten Wohngeldes, welcher als Pilotbereich für den KI-Einsatz gemeldet wurde. Wenngleich die Punkte 1-3 der Anlage 1 auf das in Rede stehende Fachverfahren einzahlen, würde ich vorrangig um Berücksichtigung bitten wollen, wie dies zwischen den Mitarbeitenden unserer Referate bereits besprochen wurde.

Die Roadmap sieht erhebliche Investitionen in KI-Projekte vor, jedoch ist die Finanzierung ab 2026 ff. nicht durchgehend gesichert. Es wird betont, dass die Betriebskosten für die KI-Anwendungen, die ab 2025 geplant sind, nur vorläufig aus dem Teilhaushalt finanziert werden können. Die fehlende Finanzierungssicherheit birgt die Gefahr, dass begonnene Projekte nicht kontinuierlich fortgeführt werden können, ins Stocken geraten bzw. schlimmstenfalls gar eingestellt würden. Wie bereits dargestellt, vermisst das Sozialreferat einige seiner benannten Anwendungsfälle, sodass die ausgewiesenen Kosten für den Betrieb (S. 10 f.) bereits jetzt zu niedrig angesetzt sein könnten. Ferner erschließt sich uns nicht, wie der monetäre Nutzen (S. 11) „bemessen“ wurde – hier mit Zahlen zu operieren erachten wir als nicht zielführend. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund, dass die durch den Einsatz von KI freiwerdenden Personalressourcen nicht direkt in 2025 eingespart werden können, sondern eher für die Bearbeitung von ‚rückgestauten‘ Anträgen im Sinne der Bürger\*innenfreundlichkeit eingesetzt werden sollten.

Unter Einarbeitung der angesprochenen Punkte zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen



Berufsmäßige Stadträtin



Datum: 23.09.2024  
Telefon: 0 233-  
Telefax: 0 233-  
@muenchen.de

**Kommunalreferat**  
Geschäftsleitung  
Geschäftsprozess- und  
Anforderungsmanagement  
KR-GL-GPAM-L

KI-Roadmap und Portfolio ab 2025  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 14682 für den IT-Ausschuss am 13.11.2024

An das IT-Referat – Beschlusswesen

— Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der per E-Mail vom 19.09.2024 zugeleiteten Sitzungsvorlage und dem darin beschriebenen Vorgehen besteht seitens des Kommunalreferates grundsätzlich Einverständnis.

Das Kommunalreferat teilt die Meinung, dass für die LHM eine verantwortungsbewusste und ethische Nutzung der KI-Technologien im Vordergrund stehen muss und dass die LHM eigene KI-Kompetenzen, insbesondere Know-How der eigenen Mitarbeiter\*innen, benötigt.

— Nach wie vor wird man sich angesichts der personellen Engpässe allerdings fragen müssen, welche strategischen Perspektiven tatsächlich in Angriff genommen werden können. Insbesondere stellen wir in Frage, ob mit dem bestehenden Personal ein Talentpool initiiert und das Angebot für Schulungen und Weiterbildungen zum Einsatz von KI aufrechterhalten werden kann.

Zudem hat das Kommunalreferat in seiner Vorhabensplanung für 2025 keine Anwendungsfälle im Bereich der KI-Technologien geplant, so dass eine Beteiligung an der Roadmap nicht durchgeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtdirektorin